

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

Freitag den 1. April 1870.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien als Schwurgerichtshof hat mit rechtskräftigem Erkenntnis vom 26. Februar d. J., Z. 4880, das Verbot der Weiterverbreitung der Druckschrift: „Begrüßungsrede zur Gründungs- und Fahnenenthüllungsfest der Arbeiter-Vereinsvereine vom 12. December 1869, gehalten von Andreas Schen, Delegirter der Arbeiter von Wien Preis 5 kr. ö. W. Wien, im Selbstverlage des Verfassers 1869“ nach § 36 des Pressgesetzes ausgesprochen.

Vom k. k. Landesgericht in Straßaden.

Wien, am 24. März 1870.

Boschan mp.

Thallinger mp.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 25. Februar 1870.

1. Das dem S. Menans und Comp. auf eine Verbesserung der Maschinen zur Fabrication der Nadeln, Stifte u. dgl. unterm 14. Februar 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des achten Jahres.

Am 27. Februar 1870.

2. Das dem Anton Budiniza auf die Erfindung, Kohlenstücke aus Neuholz herzustellen, unterm 8. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

3. Das dem Matthäus Fürntratt auf die Erfindung eines sogenannten „Telephon“, wodurch es ermöglicht wird, daß zwei entfernte Personen mit einander mündlich correspondiren können, unterm 5. Februar 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten bis inclusive siebenten Jahres.

4. Das dem Georg Schneider auf eine Verbesserung an den Telegraphen-Typen-Apparaten unterm 20. Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 1. März 1870.

5. Das dem J. Julius und Anton Niesel auf die Erfindung, Verschleimmungen und Verfassungen der Flußbette als Hindernisse der Schifffahrt durch Locomobile-Regulatoren zu beseitigen, unterm 25. Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Karl Schwarz und S. Rothmüller auf die Erfindung, Sand auf eine bis jetzt noch nicht bekannte Weise zum Rasen und sicheren Anhalten der Räder auf Locomotiv- und

Pferde-Eisenbahnen zu verwenden, unterm 19. März 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Ludwig Steyrer und Samuel Rothmüller auf eine Verbesserung an den Kundscheinern für Petroleumlampen unterm 16. März 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 5. März 1870

8. Das dem Joseph M. Pollak und Joseph J. Schnabl auf die Erfindung und Verbesserung der Phosphor-Feuerzeuge unterm 12. Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Ueber die Einsprache des Becker und Hildesheim gegen den Rechtsbestand des dem Franz Ritter von Wertheim unterm 16ten August 1865 auf Verbesserungen an seinem privilegiert gewesenen amerikanischen Combinations-Schloße ertheilten, seither durch Zeitablauf erloschenen Privilegiums, erkennt das Handelsministerium auf Grundlage der diesfalls abgeführten eindringlichen Untersuchung und des hierüber eingeholten technischen Befundes, daß dem Gegenstande dieses erloschenen Privilegiums, mit Ausnahme der Construction der Schlüssel mit dreifachen Platten (Fig. 18 der Zeichnung zur bezüglichen Privilegiums-Beschreibung) mit ganz verdeckten Zähnen (Fig. 19) und mit verstellbaren Zähnen (Fig. 20 und 21) in allen übrigen Theilen schon zur Zeit der Ueberreichung des Privilegiumsgesuches (3. Juli 1865) die Grundbedingung der nach § 1 Pr. Gesetz zum Rechtsbestande eines Privilegiums erforderlichen Eigenschaft der Neuheit gemangelt hat.

Wien, am 4. März 1870.

(111—2)

Nr. 2467.

Rundmachung.

Die dem hierortigen k. k. Ingenieur Heinrich Hausner zufolge Verordnung vom 1. December 1866, Z. 10726, übertragen gewesene Ermächtigung zur Vornahme der Dampfkesselsproben im Rayon des bestanden pol. Bezirkes Umgebung Laibach geht, vom 1. April d. J. angefangen, an den hierortigen k. k. Obergeringenieur Wenzel Stebny über, was zur Benachrichtigung der Betreffenden hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach, am 26. März 1870.

Von der k. k. Landesregierung in Krain.

(98—3)

Nr. 2180.

Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 4. März 1870, Z. 1208, sind für das Jahr 1870 drei Sigmund Freiherr von Schwizense Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig Gulden ö. W., für Witwen und Fräuleins aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 20. April l. J.

bei dieser Landeszeitung einzubringen.

Laibach, am 17. März 1870.

(105—2)

Nr. 2284.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 7 des Gesetzes vom 9. März 1869 wird kundgemacht, daß das angefertigte Verzeichniß der zum Geschwornenamte berufenen Gemeindeglieder

bis zum 8. April 1870

im magistratlichen Amtlocale (Expedite) zu Zedermanns Einsicht auflege, und daß es den Betreffenden frei stehe, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung unzulässiger Personen in die Urliste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Weise auf Grund des § 5 des bezogenen Gesetzes seine Ablehnungsgründe geltend zu machen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. März 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

(457—3)

Nr. 601.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Mesnjak von Unter-Pirotsch gegen Martin Kuntarij von Zirkle wegen aus dem Vergleich vom 9. Juni 1868, Z. 3991, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Recl. Nr. 211 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

6. April 1870,

reassumando Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 28ten Jänner 1870.

(588—2)

Nr. 537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Savornit von Zaina die executive Versteigerung der dem Josef Fink von Kleinrazhna gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Urb. Nr. 144, Einl.

Nr. 86 ad Steuergemeinde Razhna vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

2. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Jänner 1870.

(280—3)

Nr. 9022.

Uebertragung 2. und 3. executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 18. September 1869, Z. 7067, auf den 7. December 1869 und 7. Jänner 1870 angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Schniderich von Feistritz, gegen Josef Valluvit Nr. 14 von Dornegg peto. 13 fl. 60 kr. c. s. c. wird mit dem vorigen Bescheide und mit Vertheilung des Ortes und der Stunde auf den

31. Mai und

1. Juli 1870

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten November 1869.

(581—3)

Nr. 772.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bouk von Sjela Nr. 4 gegen den Nachlaß der Marianna Kuder zu Händen des Johann Kuder in Grize Nr. 22 wegen aus dem Vergleiche vom 20. August 1868, Z. 5426, schuldiger 283 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Neufelz sub Tomo I, pag. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 283 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

26. April,

27. Mai und

28. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Februar 1870.

(411—3)

Nr. 6212.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Martin Jurdič von Scherndorf wegen aus dem Urtheile vom 31. August 1858, Z. 2223, schuldiger 2 fl. 77 kr. ö. W.

c. s. c. in die Reassumirung der dritten executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Recl. Nr. 131/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 163 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. October 1869.

(648—2)

Nr. 384.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Majcen von Sinadole wegen schuldiger 362 fl. 25 kr. in die Relicitation der vom Anton Mejak aus Senofetsch um den Meistbot von 761 fl. erstandenen, früher dem Lorenz Majcen aus Sinadole gehörig gewesenen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 285 vorkommenden Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen gewilligt, und hiezu die Tagung auf den

22. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3ten Februar 1870.

(421—1)

Nr. 277.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 21. November v. J., 3. 5163, kund gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aersars, die mit Bescheide vom 21. November v. J., 3. 5163, auf den 26. Jänner und 26. Februar d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche Scherenbüchl Urb.- und Rectf.-Nr. 28 vorkommenden, dem Johann Fließ von Aich gehörigen Realität als abgehalten erklärt, und die auf den 26. März d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung auf den

27. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen werde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Jänner 1870.

(285—1)

Nr. 2056.

Erinnerung

an Anton, Simon, Johann, Mathias, Mina und Ursula Kosmač, unbekannten Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekannten Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Anton, Simon, Johann, Mathias, Mina und Ursula Kosmač, unbekannten Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekannten Erben oder Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Kosmač von Längenfeld Hs.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährternerkennung und Löschungs-gestaltung der für dieselben auf der klägerischen Realität zu Längenfeld Consc.-Nr. 6 sub Urb.-Nr. 2024/2002 Grundbuch ad Weißenfels haftenden Erbtheile, und zwar: für Anton Kosmač pr. 100 fl. nebst sechs-jähriger Kost und Beitrages von 50 fl., für Simon, Johann, Mathias, Mina und Ursula Kosmač je pr. 300 fl., eine Kuh und Bettgewand, dann für die Manns-individuen je fünf Schafe und für die Weibspersonen je 15 Schafe und weiters je acht Merling Getreide und Hockzeitmal, sub praes. 10. December 1869, 3. 2056, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Längenfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 10. December 1869.

(349—1)

Nr. 167.

Erinnerung

an Johann und Helena Ritel, unbekannten Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger oder Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Johann und Helena Ritel, unbekannten Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger oder Erben hiermit erinnert:

Es habe Michael Kliner von Zauerburg Hs.-Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjährternerkennung und Erlöschenerklärung der für sie auf der klägerischen Realität zu Zauerburg Consc.-Nr. 11 sub Urb.-Nr. 33 ad Zauerburg haftenden Sackpost pr. 100 fl. nebst Unterhalt und Zubefferung, sub praes. 4. Februar 1870, 3. 167, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Preitner von Karner-vellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 4. Februar 1870.

(611—1)

Nr. 24.

Erinnerung

an Simon und Jakob Piskusch, Miza und Sebastian Wertschitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Simon und Jakob Piskusch, Miza und Sebastian Wertschitsch hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Schifferer von Safnitz Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2290 ad Herrschaft Laß haftenden Sackposten, als:

1. des darauf intabulirten Abhandlungs-Abschlusses vom 28. Jänner 1802 und des für Jakob Piskusch versicherten Erbtheiles mit 627 fl. 5 1/2 fr. v. W. oder 533 fl. 6 1/2 fr.;
2. des für Caspar Schontar laut Quittung vom 24. Mai 1802 haftenden Betrages pr. 145 fl.;
3. der auf obiger Post für Georg Schontar superintabulirten Abhandlung vom 7. October 1825 pr. 145 fl.;
4. des zu Gunsten des Jakob Piskusch executive intabulirten gerichtlichen Vergleiches v. 14. August 1827 pr. 115 fl.;
5. des für Miza und Sebastian Wertschitsch auf der Forderung des Georg Schontar aus der Abhandlung vom 7. October 1825 superintabul. Vergleiches vom 13. Februar 1830 pr. 145 fl.

sub praes. 4. Jänner 1870, 3. 24, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Porenta von Safnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 7ten Jänner 1870.

(564—1)

Nr. 258.

Erinnerung

an Matthäus Bidiz von Trieste, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Matthäus Bidiz von Trieste, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Perjatel von Reifnitz Hs.-Nr. 38 wider denselben die Klage auf Verjährternerkennung und Erlöschenerklärung von zwei Sackposten pr. 242 fl. 54 fr. und 286 fl. 45 fr. c. s. c., sub praes. 17. Jänner 1870, 3. 258, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. April 1870,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Februar 1870.

(609—1)

Nr. 161.

Erinnerung

an Jakob Kopin, Valentin Schifferer, Andreas Sicherle, Paul Kuralt, Anna Krener und Barbara Schifferer und deren Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Jakob Kopin, Valentin Schifferer, Andreas Sicherle, Paul Kuralt, Anna

Krener und Barbara Schifferer und deren Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Franz Sicherle und Elisabeth Jamnitsch von hl. Geist wider dieselben die Klage auf Verjährternerkennung und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Hübrealität Urb.-Nr. 2362 ad Herrschaft Laß, Hs.-Nr. 26 zu hl. Geist, und auf der Ackerrealität Urb.-Nr. 2362/II des nämlichen Grundbuches haftenden Sackposten, als:

1. des für Jakob Kopin, rücksichtlich des Gemeintheiles Na dobrav, intabulirten Bestandcontractes vom 13ten December 1791;
2. des zu Gunsten des Valentin Schifferer, rücksichtlich des Acker pri Zabene, resp. des Kaufschillings von 330 fl. v. W., intabulirten Kaufbriefes vom 15. Jänner 1803;
3. des für Andreas Sicherle versicherten Schuldscheines v. 28. December 1808 pr. 200 fl.;
4. des zu Gunsten des Paul Kuralt betreffs eines Gemeintheiles intabulirten Kaufbriefes v. 27. April 1810;
5. des für Anna Krener, rücksichtlich des Betrages pr. 852 fl. auf dem Kaufcontracte vom 15. Jänner 1803 und dem Schuldscheine de intab. 31ten December 1808, pränotirten Notariats-Actes vom 25. Juni 1814;
6. des zu Gunsten der Barbara Schifferer auf dem Kaufcontracte vom 15. Jänner 1803 superintabulirten Vergleiches vom 18. September 1811 pr. 85 fl.

sub praes. 15. Jänner 1870, 3. 161, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Porenta von Safnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laß, am 16. Jänner 1870.

(672—1)

Nr. 778.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Janežić von Videm gegen den Anton Moder-schen Nachlaß, resp. dessen Erben Anton Moder, unter Vertretung des Lukas Moder von Zaboršt und Maria Moder in Graz, wegen aus dem Urtheile vom 15. Sept. 1869, 3. 4123, schuldiger 100 fl. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 27/c vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. April,

27. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Februar 1870.

(629—1)

Nr. 414.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Litta wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Dorer von Castelnovo di Zara, als Vormund der mj. Anna Kovac, durch seinen Nachhaber Johann Terpin, k. k. Notar in Litta, gegen Johann Scherko von Bač Nr. 22 wegen aus dem Urtheile vom 16ten September 1866, 3. 3659, schuldiger 210 fl.

v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Ponovitsch Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 954 fl. 80 fr. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. April,

21. Mai und

23. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 9ten Februar 1870.

(326—3)

Nr. 2055.

Erinnerung

an Mathias Santler und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Mathias Santler und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Oman, Besitzer der Eberhube Consc.-Nr. 51 in Ratschach, wider dieselben die Klage auf Verjährternerkennung und Erlöschenerklärung bezüglich der für Mathias Santler auf der dem Kläger Michael Oman gehörigen, im Grundbuche Weißenfels einliegenden Eberhube zu Ratschach Consc.-Nr. 51 und Urb.-Nr. 386 haftenden Sackpost aus dem Schuldbriefe vom 21. Mai 1803 pr. 400 fl. sammt Anhang, sub praes. 10. December 1869, 3. 2055, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Blas Wiegeler von Arnoldstein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 10. December 1869.

(174—3)

Nr. 17.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus und Margareth Konec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Primus und Margareth Konec hiermit erinnert:

Es habe Fidelis Thurn wider denselben die Klage auf Verjährternerkennung und Erlöschenerklärung folgender Sackposten:

- a) des zu Gunsten des Primus Konec intabulirten Vertrages vom 1. October 1832 ob der ihm eingeräumten Servitutrechte;
- b) des zu Gunsten des nämlichen intabulirten Vertragszuges v. 10. März 1854 ob der nämlichen Rechte, und
- c) des zu Gunsten der Margareth Konec intabulirten w. ä. Vergleiches vom 29. September 1832 pr. 125 fl., sub praes. 4. Jänner 1. 3., 3. 17, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten Jänner 1870.

(738—1)

Nr. 1349.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß, da in der Executionsfache des Simon Pessia, wider Alois Ramutha und dessen Nachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes, durch ihren Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, auch zu der auf den 14. d. M. anberaumt gewesenen zweiten executiven Feilbietung des Hauses sub Consc. Nr. 67 in Laibach, St. Floriansgasse, ein Kauflustiger nicht erschienen ist, nunmehr die dritte Feilbietung

am 25. April 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts vor sich gehen werde, bei welcher das Haus allfällig auch unter dem Schätzungswerthe von 4500 fl. hintangegeben werden wird.

Laibach, am 22. März 1870.

(737—1)

Nr. 318.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird die executive Feilbietung der den Eheleuten Franz und Maria Luser gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Act. Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 165 und 510 vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl., 600, 400, 600, 650 und 150 fl. ö. W. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 328 fl. 18 kr. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1870,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über den obigen Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Baadium zu Händen der Picitationscom-mission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 15. März 1870.

(691—2)

Nr. 1222.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Jänner 1870, Z. 140, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 7. März 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden landtäfelichen Gutes Oberadelsstein, auch Adelsstein genannt, im gerichtlichen Schätzungswerthe per 70.080 fl. 43 kr. kein Kauflustiger erschienen ist,

am 25. April 1870

zur zweiten und

am 30. Mai 1870

zur dritten Feilbietung unter dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Laibach, am 11. März 1870.

(743—2)

Nr. 1296.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß der Tabularbescheid vom 15. Februar 1870, Z. 790, für die unbekannt wo befindlichen Lorenz Lasnik und Franz Likovic dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei.

Hievon werden dieselben wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. März 1870.

(620—3)

Nr. 1047.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-fache des Franz Piškur, durch Herrn Dr. Suppan, wider Josef Bertek die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. Jänner 1870, Z. 55, auf den 28. Februar und 28. März 1870 angeordneten Termine zur executiven Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Krosienegg sub Urb. Nr. 1, Act. Nr. 1 vorkommenden, auf 1551 fl. bewertheten Hofstatt in Hühnerdorf Nr. 1 für abgehalten erklärt werden, und daß es nur bei der auf den

25. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, bei diesem Landesgerichte angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhang zu verbleiben habe, daß hiebei die Realität allfällig auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 1. März 1870.

(504—2)

Nr. 23339.

Erinnerung

an Simon Burger, Margareth Goršič, Michael Stoppar, Jakob Pangerc, Anna Kopriuc, Martin Mochle, Caspar Christof, Simon Bartel und Anton Baltasar und deren Erben.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Simon Burger, Margareth Goršič, Michael Stoppar, Jakob Pangerc, Anna Kopriuc, Martin Mochle, Caspar Christof, Simon Bartel und Anton Baltasar und deren Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Sipel, durch Dr. Goldner, gegen dieselben die Klage de praes. 23. December 1869, Z. 23339, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im ehemaligen Grundbuche Zobelberg sub Act. Nr. 404, Tom. I, Fol. 146 vorkommenden Realität zu Gunsten obiger Gläubiger intabulirten Schuldscheine vom 29ten April 1801, intab. 29. April 1801, vom 4. März 1802, intab. 3. Mai 1802, vom 22. Juni 1802, intab. 29. October 1802, vom 24. Juni 1803, intab. 24. Juni 1803; des Heiratsvertrages vom 6. October 1803, intab. 29. October 1803; des gerichtlichen Bekenntnisses vom 4. Sept. 1804, intab. 5. Sept. 1804; des Vergleiches vom 21ten Sept. 1804, intab. 16. Jänner 1805, executive intab. 8. November 1806; der Obligation ddo. Zobelberg 1. Juni 1815, intab. 1. Juni 1815; des Schuldscheines vom 21. December 1821, intab. 8. Febr. 1822, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfakung auf den

22. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 16 und 29 der a. G. O. angeordnet und zugleich den Geklagten Herr Dr. Suppan zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bemerken verständiget, daß sie zur obigen Tagfakung entweder persönlich erscheinen oder einen andern Sachwalter aufstellen und diesem Gerichte so gewiß namhaft machen, als im widrigen Falle mit dem aufgestellten Curator die Rechtsfache verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. December 869.

(258—3)

Nr. 156.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Koporc, durch Herrn Dr. Supan von Laibach, gegen Anton Zupandic von Rozleut wegen schuldiger 113 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb. Nr. 174 vorkommenden, zu Rozleut liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1346 fl. ö. W., gewilliget und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

8. April,

13. Mai und

17. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Jänner 1870.

(470—3)

Nr. 8292.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Anna Sottler, ver- ehel. Köslar, von Unter-Appenitz Hs. Nr. 3 wegen nach dem Rückstandsausweise vom 11. Juli 1868 schuldiger 90 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg. Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakung auf den

8. April 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 21ten December 1869.

(585—3)

Nr. 646.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg, durch Herrn Dr. G. Pozar von Wippach, gegen Anton Tomazic von Wippach Nr. 138 wegen aus dem Vergleich vom 10. August 1857, Z. 3185, schuldiger 77 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. XVI, pag. 419, Anzug-Nr. 114, Dom. Tomo A. Supplement, pag. 3 ad Herrschaft Wippach, pag. 244 ad Maria Au und Tomo IV, pag. 33 ad Premerslein vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2580 fl. ö. W., und der auf 45 fl. bewertheten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. April,

21. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten sammt Fahrnissen nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Februar 1870.

(666—1)

Nr. 1266.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Advocaten Dr. Johann Bugar in Adelsberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Februar 1869 ohne Testament verstorbenen Advocaten Dr. Johann Bugar in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. März 1870.

(490—3)

Nr. 319.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Ohr-fandel von Klagenfurt werden die mit dem Bescheide vom 5. Jänner d. J., Z. 28, auf den 22. Februar, 22. März und 22ten April d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der der Antonia Megušar von Feistritz gehörigen Realität auf den

4. Mai,

4. Juni und

5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hieramts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18ten Februar 1870.

(746—3)

Nr. 6436.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executions-Bescheide vom 9. März 1868, Z. 5493, auf den 12. März, 14ten April und 14. Mai 1869 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Josef Weiß von Rozhnje gehörigen Realitäten ad Roznische Gilt Urb. Nr. 67 und 68, ad Herrschaft Tschernembl Berg. Nr. 381 wegen der Frau Josefine Wiesnig von Pettau schuldiger 90 fl. ö. W. c. s. c. mit Beibehalt des vorigen Anhanges im Reassumirungswege auf den

8. April,

11. Mai und

10. Juni 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. November 1869.

(477—3)

Nr. 5659.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Binar von Raklo gegen Josef Starc von Haselbach, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Maria Koritnik von ebenda, wegen aus dem Meistbetsvertheilungs-Bescheide vom 12. Februar 1868, Z. 4835, schuldiger 37 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterbach sub Urb. Nr. 490 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakung auf den

9. April 1870

reassumando Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 1ten August 1869.



Ununterbrochen arbeitende Apparate
zur Bereitung aller Arten
gashaltiger Getränke
construirt von
Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,
144, Boulevard Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengefügten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie zuckerhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junge Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Dieserjenige, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Wiegand & Hempel in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchsanweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrüder Politzer, Stadt, Magistralstraße, 8. (315-7)

Seeben erschien:
(3. sehr vermehrte Auflage.)

30.000 Exemplare
im In- u. Auslande
bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von **Dr. Bisenz,**
Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.
Zu haben in der

Ordinations-Anstalt
für
geheime Krankheiten
(besonders Schwäche)

von **Med. Dr. Bisenz,**
Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt (ohne Postnachnahme).

Bei der Herrschaft Weissenstein ist ein 18 Monate alter

Zuchtstier
edler Race zu verkaufen.
(752-3)

Fleisch-Tarif
in der Stadt Laibach für den
Monat April 1870.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Pfund	Kühe, Zugochsen und Stiere.
1. Rostbraten	27	24
2. Rungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schüsselstück		
6. Schweisstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	Pfund	Kühe, Zugochsen und Stiere.
7. Hinterhals	23	20
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):	Pfund	Kühe, Zugochsen und Stiere.
11. Fleischtopf	19	16
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenstücke		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
Laibach, am 29. März 1870.

Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**
(734-3) Nr. 861.

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 22. Februar 1870, Z. 840, den Grundbesitzer Jakob Metere Nr. 5 von Polje als irrsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden.

Welches mit dem Beisatze kund gemacht wird, daß demselben sein Schwager Jakob Pristov von Velben zum Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. März 1870.

(703-1) Nr. 4900.

Versteigerung von Waaren und Fahrnissen

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Im Verfolge der Execution wurde vom k. k. Landesgericht Laibach zur Einbringung der dem Herrn Franz Friedrich mit dem rechtskräftigen Urtheile vom 18ten September 1869, Z. 4877, zuerkannten Forderung per 768 fl. 46 kr. sammt Zinsen, Klags- und Executionskosten die executive Feilbietung der pfandweise beschriebenen und auf 1465 fl. geschätzten, in die Matthäus Nagu'sche Concursmasse gehörigen, im Verkaufsgewölbe zu St. Veit bei Laibach befindlichen Waaren und Fahrnisse bewilligt, und es werden zur Vornahme der bewilligten Feilbietung die Termine auf den

28. April,

12. Mai und

30. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Fahrnisse nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem gerichtlichen Schätzungs-werthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 17. März 1870.

(524-2) Nr. 1582.

Executive öffentliche Gen-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Dolenc von Präwald, als gerichtlich aufgestellten Sequesters in der Executionssache des Herrn Wilhelm Schmutz von Wippach, gegen Herrn Friedrich Wischer von Steinberg peto. 1050 fl. c. s. c. die öffentliche Versteigerung des sequestrirten, auf dem Gute Steinberg befindlichen Heues von circa 2000 Etr. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco Steinberg angeordnet worden.

Hiezu werden die Kaufslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das gedachte Heu an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Februar 1870.

(735-2) Nr. 4229.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten October 1869, Z. 4229, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Emanuel Rau gegen Heinrich Klander von Radmannsdorf peto. 156 fl. c. s. c., da die erste Feilbietung resultatlos war, am

22. April 1870

zur zweiten Feilbietung der Realität Post-Nr. 248 ad Stadtgilt Radmannsdorf geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. März 1870.

Neu analysirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz.

Saison 1. Mai bis 15. October.

Die **Ludwigsquelle**, eisenhaltige Alkalitherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und **Ferdinandsquelle** mit + 20° R. in Bädern, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Bädern. **Mollenanstalt**, **Fichtenbäder** und **Traubenkur** (anfangs September).

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nerventärfend**, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Heilreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Beiss-tanz, allgemeine Entzündung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. **den Stoffwechsel** **berthätigend**, das **Gefäßsystem** **stärkend**, **blutbereitend**, bei Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortadersystems, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten üppigen Fichtenwäldern, comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curjaal mit Zeitschriften, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umgebung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbürgt.

Bade-Direction: Dr. v. Kottowitz **Quartier-Bestellung** an dieselbe. Broschüre in allen Buchhandlungen. (755-1)

Gutes und billiges Porzellan.

Porzellan = Tafel = Service, 6 Personen, 40 Stück gewöhnliche Form und Dessin fl. 8 1/2, 10, 11, 12.
Für 12 Personen, 81 Stück, 20 fl. 14 kr., 21 fl. 20 kr., 23, 24 fl.
" 6 " 40 Stück, moderner Topf, fl. 12 1/2, 13, 14, 15 fl.
" 12 " 81 Stück, moderner Topf, fl. 25, 26, 30.
Ausgezeichnete Form, für 6 Personen, 40 Stück, fl. 16, 18, 20, 26 bis 100.
" für 12 Personen, 81 Stück, fl. 32, 34, 40, 48 bis 200.
Thee- oder Kaffee-Service, 6 Personen, fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10 bis 30.
" 12 Personen, fl. 6, 8, 10, 12 bis 40.

Außergewöhnlich billige Teller.

4000 Stück flache weiße Porzellan-Teller zu 12 kr.
4000 " " mit Rosen zu 14 kr.
1000 " " mit Farbenscheit zu 15 kr.
300 " diverse Schüsseln 40, 50, 60 kr. bei

J. Poy, Stadt, Naglergasse Nr. 9, Wien.

Aufträge per Nachnahme.

(265-5)

Damenkleiderstoffe

Port Said, Alpaca, Batist, Jaconas, Britannia u. Perkail,
1 komplettes Kleid à fl. 3, 3 1/2, 4 bis fl. 6 und höher.

Jaquets und Jacken

von fl. 2.50, 3, 4, 5 bis fl. 8 und höher.

Fertige Damen-Anzüge

von fl. 8, 10, 12, 15 bis fl. 18 und höher.

bei **Eduard Rainer, Stadt, Lichtensteg Nr. 2, Ecke der Rothgasse,**
„zum goldenen Stern“
in Wien.

Für die Provinz Muster gratis. — Bestellungen prompt. (695-2)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.**

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung 4 %
" 30 " " 4 1/2 %
" 90 " " 5 % (2783-14)

Laibach, 12. October 1869.

Die Direction.

Hamburg-amerikanische

Nähmaschinen-Fabrik

von **Pollack, Schmidt & Co.**

Einzige General-Agentur in Oesterreich bei

Pittner & Schwarz, Wien, 1 Kärntnerring 1.

Greifer, System Wheeler und Wilson, neu verbessert durch Brustfalten-Apparate und Nadelschutz fl. 100.
Pollack, Schützen-Maschine für Schuster, Schneider und Kiemer fl. 120.
Howe-Maschinen für Schuster, Schneider und Kiemer fl. 120.
Knopfloch-Maschine, welche klebt und überwindliche Näthe erzeugt fl. 190.
Doppelstich-Handmaschinen, Greifer-System, auch auf Tischchen zum treten, von fl. 27 bis fl. 60.
Lambe, amerikanische Nagon, Strickmaschine fl. 140.

Alle Erzeugnisse der Herren Pollack, Schmidt & Co. wurden auf allen Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet und sind von keiner Nachahmung erreicht.

Schriftliche fünfjährige vollständige Garantie.
Großes Lager von engl. Garn, Oel und Nadeln. — **Anträge werden per**
Nachnahme bestens effectuirt. (643-3)